

SPLITTERNACKT – Live-Comeback nach 25 Jahren und das dritte Album „Zap! Boom! Yeah!“ nach 28 Jahren Funkstille! Ein CD-Review

📅 20. Januar 2023 📍 Tom 📄 Acts, News, Reviews 📄 0



SPLITTERNACKT, die legendäre Ybbstaler Rockband aus den 90ern kehrt zurück auf Österreichs Konzertbühnen und startet nach über 25 Jahren ein **Comeback** inklusive neuem Album **„ZAPI BOOM! YEAH!“**. 28 Jahre nach dem letzten Release wird das neue Werk nun erstmals live präsentiert, man darf jedenfalls gespannt sein... denn die Fortsetzung beginnt... jetzt!

Splitternackt, mit dieser Band aus dem Raum Waidhofen/Ybbs, hatten Fans und Medien schon abgeschlossen, zwei tolle Alben, einen Haufen megaeiler Konzerte und dann war plötzlich irgendwann Schluss, die Jungs machten Karrieren und gründeten Familien und plötzlich – aus heiterem Himmel – gibt's nach fast 30 Jahren Funkstille ein Comeback-Album mit dem Namen **„Zap! Boom! Yeah!“** und live legen sie auch bereits wieder los! Mit dabei sind wieder Mastermind, Sänger, Gitarrist und Komponist **Günther Thummerer**, Drummer **Andreas Bösch** und Bassist **Georg Draschan**. Den Keyboarder **Herbert Spanring** konnten sie leider nicht mehr für ein Comeback gewinnen, dafür greift jetzt der untriebige Amstettner Gitarrist **Franz Riegler** fest in die Saiten! Na dann wolln wir mal reinhören...



Zuerst fällt einem das wunderbare und geniale Cover-Artwork auf: ein Gatefold mal ganz anders, denn aufgeklappt ergibt das grafische Meisterwerk einen alten Kaugummi-Automaten! Ein Hingucker, und Appetitmacher! Das haben die Jungs einzigartig gut gemacht und so wird man noch neugieriger, was da musikalisch auf die Gehörgänge wohl zukommen mag.



Das Album beginnt mit dem Midtempo-Knaller **„Ein Tag wie heute Nacht“**, der in die selbe Kerbe schlägt, die die **Sportfreunde Stiller** reich und berühmt gemacht hat. Ein schöner Song, der gleich klar macht, dass man sich noch immer der deutschen Sprache bedient und immer noch Musik zum zuhören fabriziert. Als wäre die Zeit stehen geblieben! **Günther Thummerer** singt seine intelligenten Texte mit einer Hingabe wie damals! Herrlich!



Dann eine heftigere Nummer: **„Immer wieder wir“**, ein Song, der textlich einen Rückblick zulässt und wo sich die Jungs gleichsam in die Karten gucken lassen, was sie so denken. Hier kommt die schelmenhafte Art zu texten wieder gekommt zum Vorschein! Rötzig freche Lausbuben sind sie also immer noch! Super! **„Siegersite“** ist dann ebenfalls etwas schneller und griffiger und wenn der 2. Titel etwas nach **Bryan Adams** Klang, dann kommt dieser Song wie einer von **Pur** aus den Speakern. Unheimlich sympathisch und nostalgisch gleichzeitig, wenn man auch merkt, dass die Texte wesentlich reifer und erfahrener klingen als früher.



„Wieder auf See“ ist dann morbide melancholisch, bis zum Refrain, denn der macht Mut und geht auf wie die Sonne. Das ist schon kunstvolles Liedgut, was die Jungs anno 2022 im **Mollner ATS Tonstudio** unter der Leitung von **Reinhard „Bux“ Brunner** da zauberten! Mit **„Getraume“** wird es dann rockig, satte Gitarren und ein Text zum Niederknien. Straight forward und trotzdem immer schon melodisch. So ähnlich geht es auch bei **„Soll es das gewesen sein“** zu. Hier kommt zum treibenden Groove und lassigen Gitarren-Fills noch ein saugeliger Chorus hinzu.



„Vielleicht“: hier schlagen **Splitternackt** andere Seiten auf, bringen zu monotonen Gitarren einen traurig/sentimentalen Text über eine gescheiterte Liebesbeziehung und fetzen im Refrain auch schon mal zornig daher. Guter Text auch ob der dramatischen Thematik. Und dann **„Wie letztes Jahr“**, ein schnellerer Song über Fernweh, Urlaubsfeeling und die Macht der Gewohnheit. Man merkt doch ganz deutlich, dass die Jungs in den letzten 3 Jahrzehnten doch einen Haufen Erfahrungen gemacht haben...



Hoffnung verspüren sie im Song **„Mach deine Augen zu“**, der im moderaten Midtempo mit schönen Chören glänzt und wieder einen Text zu bieten hat, der fürs Kopfkino eine Menge Spielraum lässt. **„Jetzt oder nie“** ist da auch so ein Song, positiver Vibe, aber zweideutiger Text, obwohl die Musik gefällig überschminkt, dass hier doch Existentielles besungen wird. **„Viel mehr geht nicht“** kommt dann etwas schaumgebremst daher, was das Tempo betrifft, obwohl ab der Mitte des Songs ein fettes Riff frech und dominant aufmüpft. Der Text ist abermals ein Abhandlung über ein Beziehungs-drama. Nur diesmal mit lassigen Wah Wah-Gitarren!




Wir biegen in die Zielgerade **„Dein Lachen (Die schlechten Tage von Gott)“** ist ein herrlicher Song, der genügend positive Energie haben sprich, dass man damit jede Menge Mut daraus basteln kann. Nun ja, **Splitternackt** haben glücklicherweise ihren Charme nicht verloren, sie klingen immer noch kompakt und erfreuen uns mit super handgemachter Musik, die gekonnt und frech der Neuen Deutschen Welle ein Bein stellt, und der Neuen Deutschen Härte rötlich die Zunge zeigt! Hier sind fraglos Könner am Werk, Thummerer schreibt immer noch geniale Songs und seine Band setzt alles gekonnt um. Man hätte sich vom Neuzugang Riegler vielleicht ein paar fetzige Gitarrensolos gewünscht, aber vielleicht darf er ja live in die Saiten greifen, dass die Fetzen fliegen. Rundum ein gelungenes Album mit vielen Textzeilen, die zum Nachdenken anregen und mit wunderschönen Chören glänzen. Alles sauber arrangiert und gekonnt eingespielt. Bux Brunner hat standardmäßig einen internationalen Sound gezaubert und das Cover ist sowieso sowas von genial!

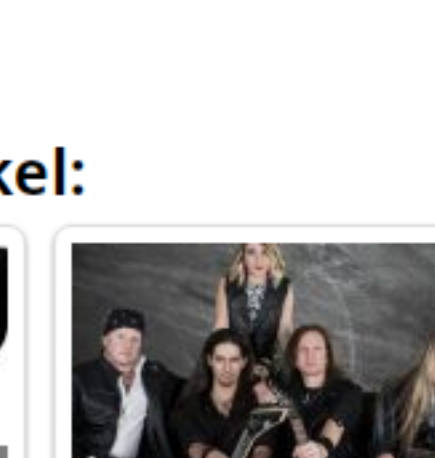
Unbedingte Kaufempfehlung!

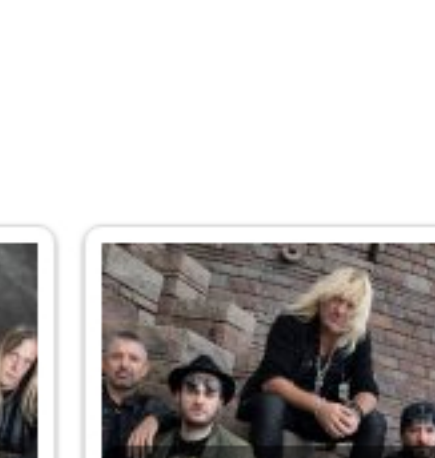
CD-Review by **TOM PROLL**

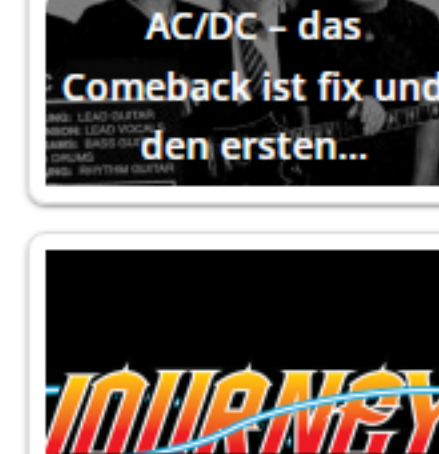
Kontakt: splitternackt@spielplatzkuk.at

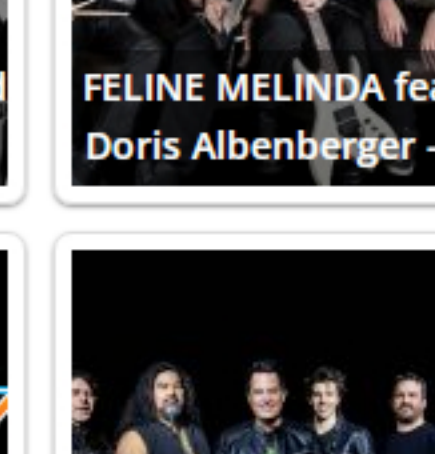
Ähnliche Artikel:

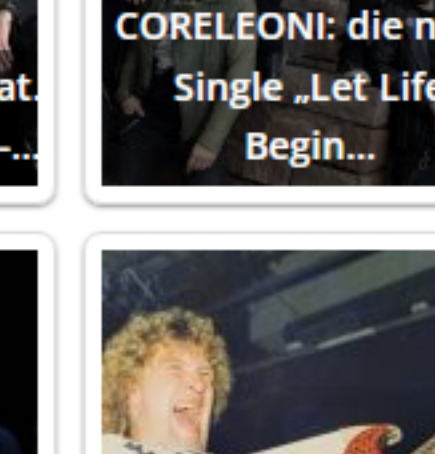


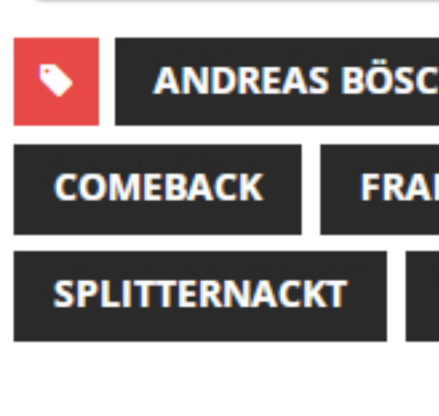


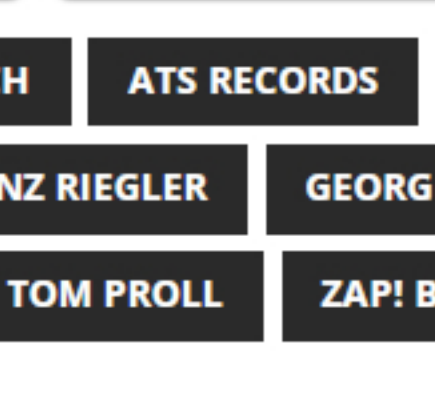


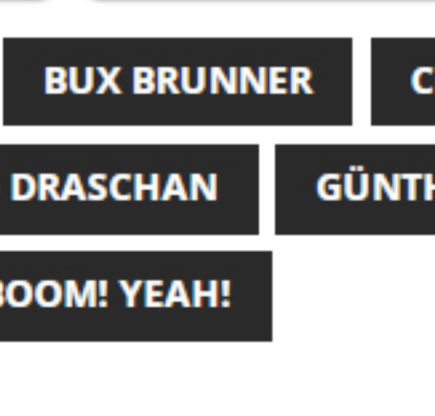


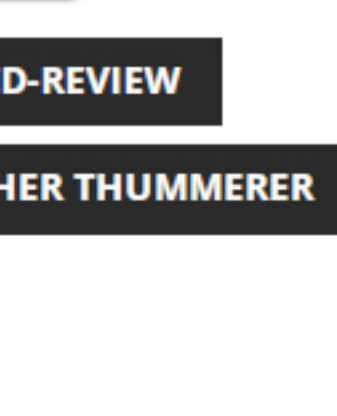










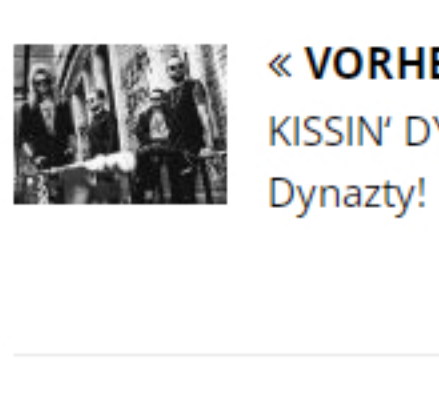


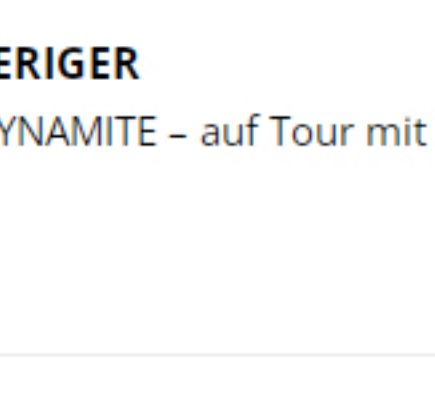














Über Tom > 717 Artikel

X-ACT Music Magazine - Gründer, Erfinder, Herausgeber, Medieninhaber, Chefedakteur, Design, Logo-Creator. Sonst noch: Gitarrist, Composer, Arranger, Producer, Bandleader.

NEUESTE BEITRÄGE

- JONNY ALTON BAND, Support G.O.D., live in der Ennsner Zuckerfabrik! Ein Concert-Review!
- KRAUTHOBEL – „I dr Kikka“ – Konzert und Live-CD
- EXTREME – Comeback nach 15 Jahren! Neues Album „Six“ kommt im Juni, die Single „Rise“ gibts schon jetzt mit Video!
- HIGH SOUTH – die Wahltröler begeben sich auf 10th Anniversary Tour
- SPLITTERNACKT – Live-Comeback nach 25 Jahren und das dritte Album „Zap! Boom! Yeah!“ nach 28 Jahren Funkstille! Ein CD-Review
- KISSIN' DYNAMITE – auf Tour mit Dynazty!
- ACCEPT – Live im Rathausaal in Telfs, Tirol, A, am 28.01.2023
- The Schubert & Bramböck Experience – „Jazz // Metal“ und Klaus Schubert – „Operation Metal Storm – Anniversary Compilation“
- Major TOM PROLL – „Major's Finest“: 50 Years On Stage Jubilee 1972-2022! A Best Of on 2 CDs – A Review
- STEEL PANTHER – „Res-Erections European Tour 2022“ macht am 3.7.2022 im Rathausaal Telfs Station! Ein Pflichttermin!
- ROCK THE RING – Hinwil, CH, 16.6. – 18.6. 2022 – Das Festival des Jahres!
- GOODBYE JUNE – „See where the night goes“ (CD Review)
- HIGH SOUTH „Peace, love & harmony – revisited“ inkl. aktuelle Tour Dates!!!
- KLAUBAU – „Höll'n Ritt“ (CD Review)
- CORELEONI: die neue Single „Let Life Begin Tonight“ ist da!

KATEGORIEN

- Acts
- Allgemein
- Art
- Events
- FUN
- Interviews
- Legends
- News
- Reviews
- Soundboard
- Team
- Tom's Corner
- Vintage X-ACT
- WIN!

ARCHIVE

Monat auswählen ▼

X-ACT Sampler

Disclaimer

AGB

Impressum